

Richard Beer-Hofmann an
Arthur Schnitzler, [2. 10. 1894]

|Lieber Arthur! Mit Ihrem Brief hab ich mich sehr gefreut. Wenn man Tagelang
stum̄ unter schönen Sachen herum geht freut einen eine – na wie soll ich sagen, –
na eine bekannte stime wieder –

Ich bin von den **Uffizien** gekom̄en u. habe auf dem Wege ins Restaurant |Ihren
5 Brief von der Post geholt und ihn dann mit Behagen wāhrend des Speisens gelesen.
Ich habe Aufsehen erregt weil ich fortwāhrend, auch nachher geschmunzelt habe,
schließlich hat der Kellner auch geschmunzelt und mich für eine heitere joviale
Natur gehalten.

Sie schreiben im̄er schlechter; d. h. ich kann sehr schwer |Ihre Zeilen entziffern,
10 höchstens die Unterschrift, und die heisst dann »Richard«. Wenn Sie mich nach
der »Madonna« fragen, und noch dazu so nebenher im Postscriptum ({2, 4, 6,
8 – – – – ∞?}gradig?) so beweist dies nur daß »sie« Ihre sexuelle Phantasie stark
erregt. Bitte. – Bitte tun Sie wie wenn ich nicht zu Hause wāre. – Sie können auch
nach meiner Adresse fragen, – mehrmals – |und dabei findet sich Gelegenheit.

15 Bitte: **Bahr** soll die »**Zeit**« (die erste Num̄er) a posta ferma **Rom** senden – ja? Von
Donnerstag an, bitte adressiren Sie auch die Briefe u. Karten an mich, dorthin.
Und schreiben Sie mir öfters: Ich werde jeden Tag vor Tisch mir etwas von Ihnen
abholen gehen. Ihr »**Guercino**« hängt in **Mailand**. Grüße bitte richten Sie ein für
allemaal à discretion aus, wissen Sie, so als Belohnung. Herzlichst Ihr –

Richard

20 Dienstag ^v(¹/₂ 11)^v früh,! **Florenz**

Uffizien

Hermann Bahr, *Die Zeit*. Wiener
Wochenschrift, **Rom**

Guercino, → *Die Verstoßung der*
Hagar, **Mailand**

Florenz

O CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet »**Florenz**, 2/10 94« und nummeriert: »48«

D 1) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 61–62. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler:
Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin
Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018.